

16.01.2023

Beschlussvorlage Nr.: 2023/005

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Verlagerung vom Steg N43 (Pilz) zum Sehsteg "Lüttjen Mardorf"

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Ortsrat der Ortschaft Mardorf	26.01.2023 -							
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten	20.02.2023 -							
Verwaltungsausschuss	27.02.2023 -							

Beschlussvorschlag

Der Verwaltung wird aufgetragen, die notwendigen Genehmigungen für die Verlängerung des Sehsteges in „Lüttjen Mardorf“ einzuholen und nach Erteilung der Genehmigungen den Sehsteg „Lüttjen Mardorf“ mit dem Material des Steges N43 zum Anlegen der Fahrgastschiffe aufzubauen.

Anlass und Ziele

Die Verwaltung beabsichtigt, bei einer für die Personenschifffahrt zu niedrigen Wassertiefe die Verlagerung des Steges N43 zum Sehsteg „Lüttjen Mardorf“. Das massive Schlammaufkommen am Steg N43 schränkt die Personenschifffahrt stark ein. Um die Anbindung von Mardorf an die Personenschifffahrt weiter aufrecht zu halten, ist eine Umlagerung des Anlegesteges erforderlich. Die Personenschifffahrt ist bedeutend für den Tourismus in Mardorf.

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: 2023		
Produkt/Investitionsnummer: 5410660.4212150		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	0 EUR	0 EUR
Aufwand/Auszahlung	2.000 EUR	10.000 EUR
Saldo	2.000 EUR	10.000 EUR

Begründung

Durch das starke Schlammaufkommen vor dem Steg N43 in Mardorf ist es in absehbarer Zeit nicht mehr möglich, den Steg mit den Fahrgastschiffen der Steinhuder Personenschiffahrt anzufahren. Bereits im Laufe des Sommers 2022 musste die Personenschiffahrt mit den Fahrgastschiffen aufgrund des niedrigen Wasserstandes und der starken Verschlammung eingestellt werden. Trotz der im Frühjahr 2022 durchgeführten Verlängerung des Steg N43 (von 90 m auf 180 m) hat dies nur zeitweise für Abhilfe gesorgt, da die Verschlammung am Standort N43 weit in das Gewässer hineinreicht.

Die Anbindung von Mardorf an die Rundfahrten und Linienschiffahrt der Steinhuder Personenschiffahrt ist zur Vervollständigung des touristischen Angebots auf der Nordseite als wichtig einzustufen.

Auch die Steinhuder Personenschiffahrt & Berufssegler GmbH begrüßt das geplante Vorhaben.

Um den Tourismus und die Anbindung an die Fahrgastschiffe weiter aufrecht zu erhalten, soll der Steg N43 zurückgebaut und das Material zur Verlängerung des Sehsteges „Lüttjen Mardorf“ genutzt werden.

Der bestehende Sehsteg „Lüttjen Mardorf“ hat eine Länge von 18 m und soll um 142 m auf eine Gesamtlänge von 160 m erweitert werden. Für die Verlängerung soll das Material des Steges N43 genutzt werden.

Der Bereich von etwa 20 m in der Schilfschutzzone bleibt von den Arbeiten unberührt.

Eine Skizze des geplanten Aufbaus kann dem Anhang entnommen werden.

Die Umbaupläne sind mit der Domänenverwaltung des Landes Niedersachsen vorabgestimmt. Alle durch den Gestattungsvertrag vorgegebenen Abstände und Bestimmungen werden bei der Verlängerung am Standort Lüttjen Mardorf eingehalten. Es müssen noch Genehmigungen bei der Region Hannover und der Domänenverwaltung beantragt werden.

Es ist geplant den Steg N43 als Sehsteg mit einer Länge von ca. 10 m zu erhalten.

Eine zeitnahe Entschlammung des Bereiches am Steg N43 ist unwahrscheinlich, da der Ausbau des Polders in Mardorf noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird und der Polder in Großheidorn durch Rechtsstreitigkeiten nicht genutzt werden kann. Davon unberührt soll nach einer Entschlammung des Bereiches am Steg N43 dieser wieder an der ursprünglichen Position in einer für die Personenschiffahrt ausreichenden Länge aufgebaut werden.

Ein Ausweichen der Steinhuder Personenschiffahrt & Berufssegler GmbH an den Steg N10 Weiße Düne ist auf Grund des Gefährdungspotentials von Schwimmern und Wassersportlern keine Option.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Neustadt a. Rbge. ist lebenswert für alle. Wir sorgen für ein lebendiges Neustadt für Familie und Senioren.

Neustadt ist gut versorgt.

Wir sorgen für eine hohe Lebensqualität.

Auswirkungen auf den Haushalt

Die Kosten der Maßnahme werden voraussichtlich ca. 10.000 EUR betragen und sind mit der jährlichen Unterhaltung zum Auf- und Abbau der Stege abgedeckt. Es fallen einmalige Kosten für den Transport des Stegmaterials von ca. 2.000 EUR an.

So geht es weiter

Nach einem positiven Beschluss werden die Genehmigungen beantragt.

Sachgebiet 660 - Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke -

Anlage 1 öff. - Lageplan Verschiebung N43 nach Lütjen Mardorf
Anlage 2 öff. - Lageplan Verlängerung Sehsteg Lütjen Mardorf